

# Beyond the Flood

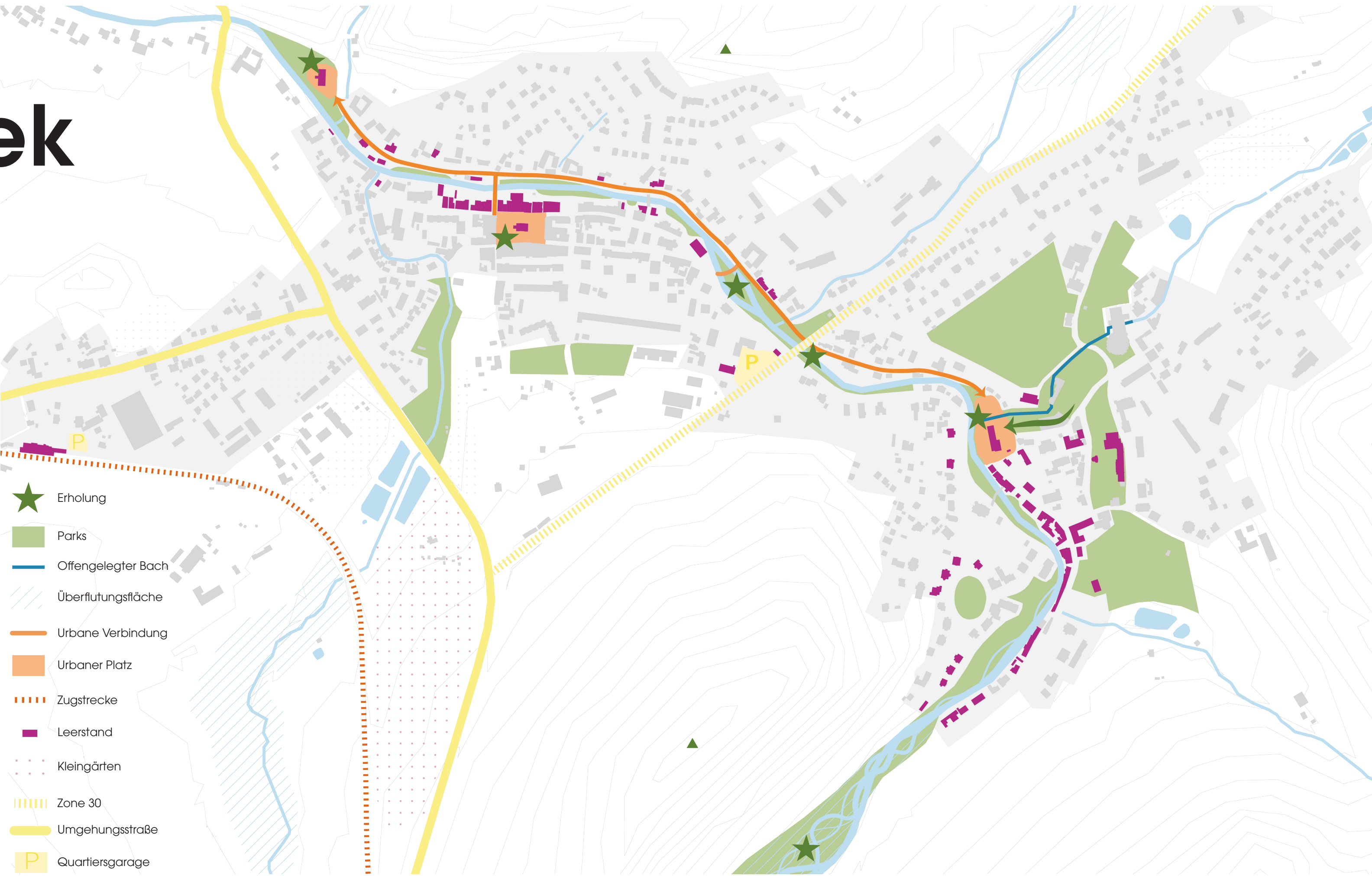
## Healing Łądek

Healing the town, so that the town can be healing – Die Stadt heilen, damit die Stadt heilend sein kann. Łądek-Zdrój (Bad Landeck) ist einer der ältesten Kurorte Europas und liegt in Niederschlesien nahe der tschechischen Grenze. Der traditionsreiche Ort wurde im September 2024 von einem verheerenden Hochwasser getroffen, ein Dammbruch ließ die Biała Łądecka über die Ufer treten und verursachte massive Schäden. Der Fluss fließt meist kanalisiert durch das Stadtgebiet, seine Zuflüsse sind teils verrohrt, natürliche Uferzonen kaum erlebbar. Zusätzlich leidet die Stadt unter Leerstand, Rückgang des Kurtourismus und überalterter Infrastruktur. Der Bahnhof ist stillgelegt, öffentlicher Nahverkehr kaum vorhanden.

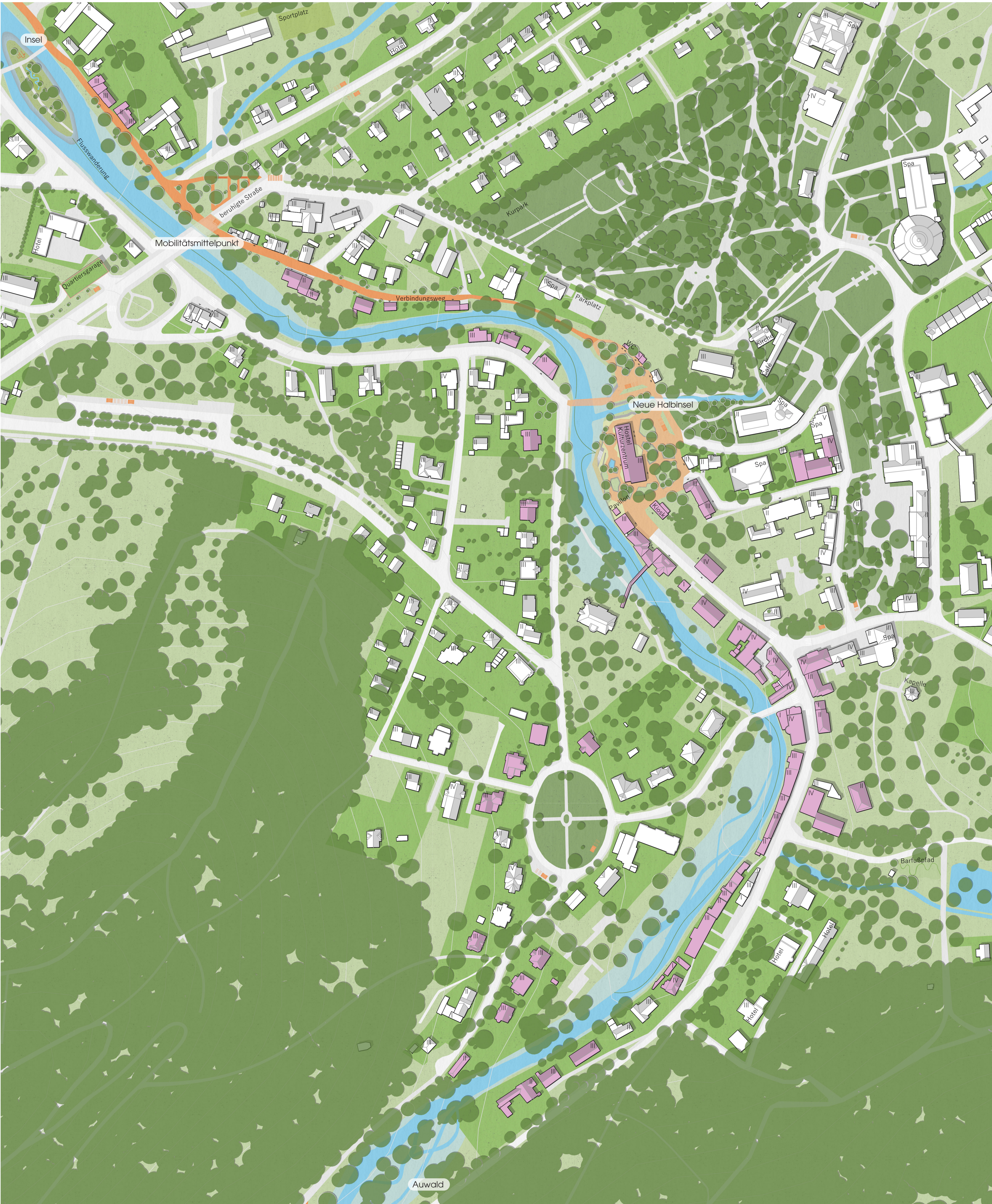
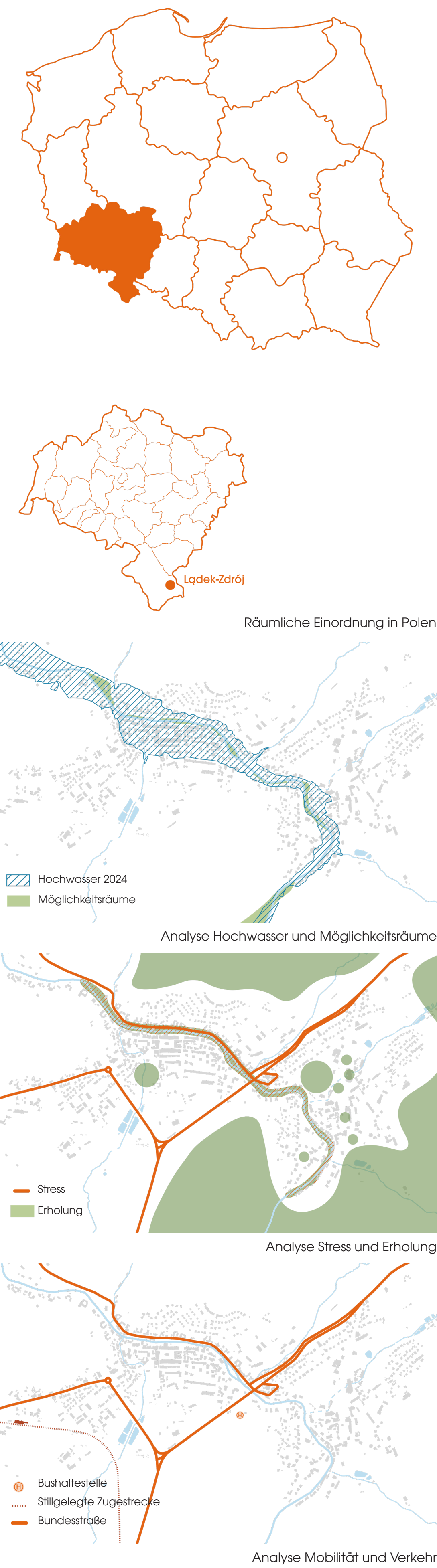
Für diese Herausforderungen haben wir eine Toolbox entwickelt: Statt neuer großflächiger Bebauung setzen wir auf gezielte, kleine Maßnahmen, ergänzt durch wenige größere Eingriffe. So sollen Leerstand aktiviert und die Stadt als Ganzes gestärkt werden.

Unsere Strategie basiert auf vier ineinandergreifenden Handlungsfeldern: Mobilität, Erholung, Architektur und Hochwasserschutz. Ein neues Busnetz, Quartiersgaragen und eine Umgehungsstraße entlasten das Zentrum. Dadurch entsteht Raum für eine Promenade entlang des Flusses, die zentrale Orte verbindet. Bestehende Bauten werden barrierefrei ergänzt, sozial genutzt oder kreativ umgestaltet. Renaturierte Ufer, Rückhalteräume und der Rückbau von Mauern machen die Stadt resilient.

Im Konzept liegt ein besonderer Fokus auf sechs Orten entlang des Flusses, die vertieft entwickelt werden.

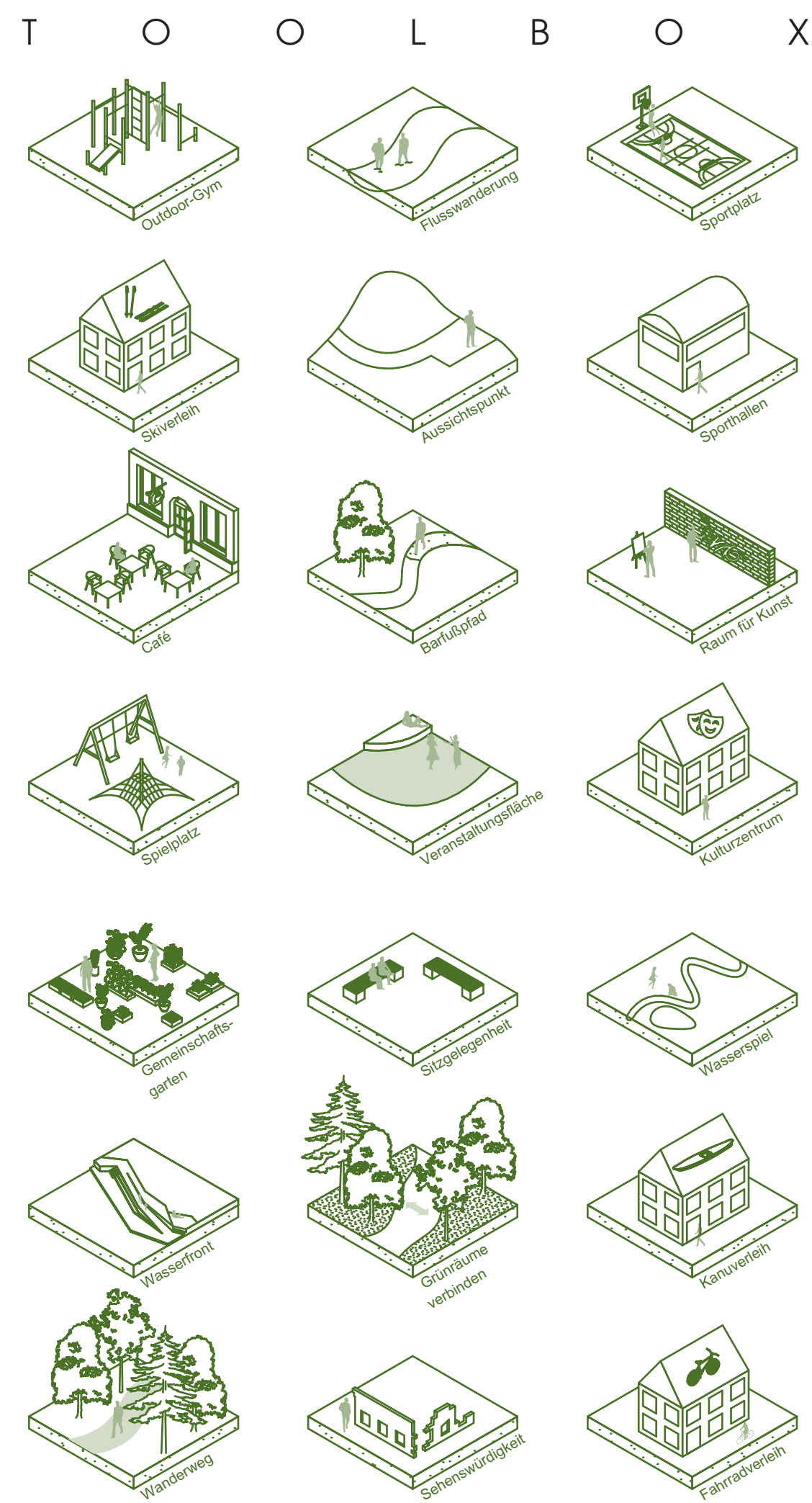


Strategieplan M 1:5000

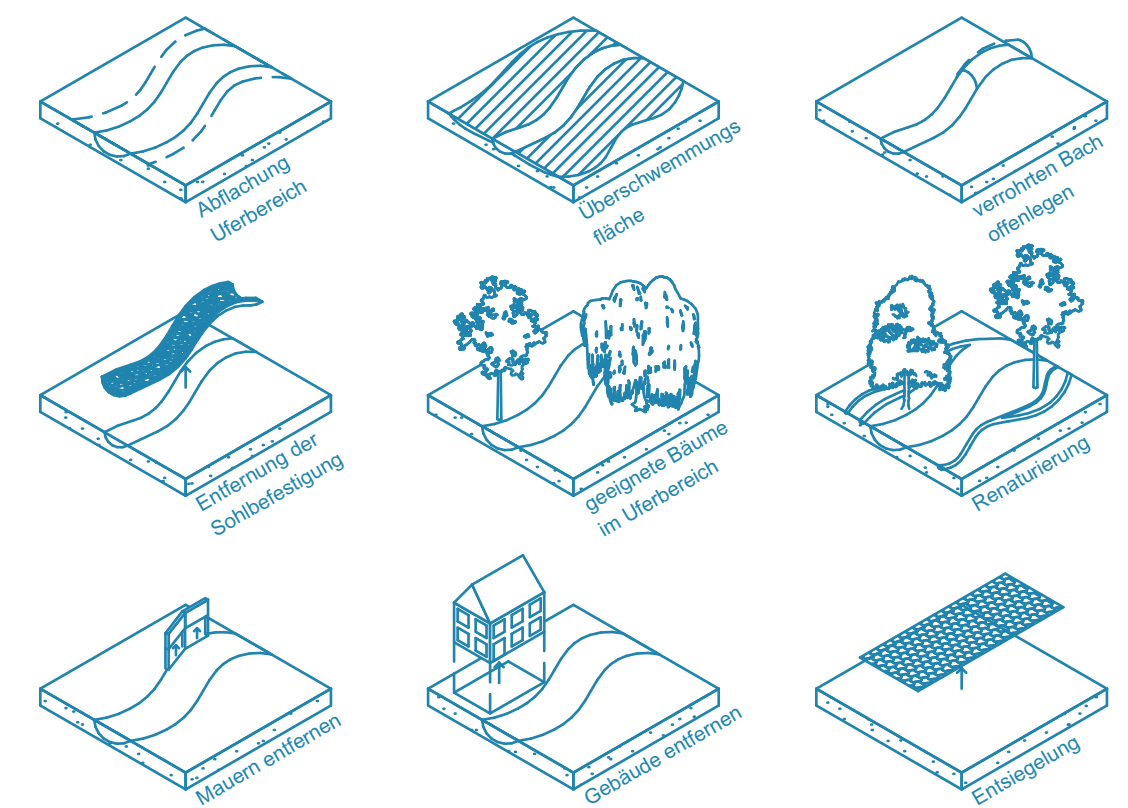


Lageplan M 1:5000

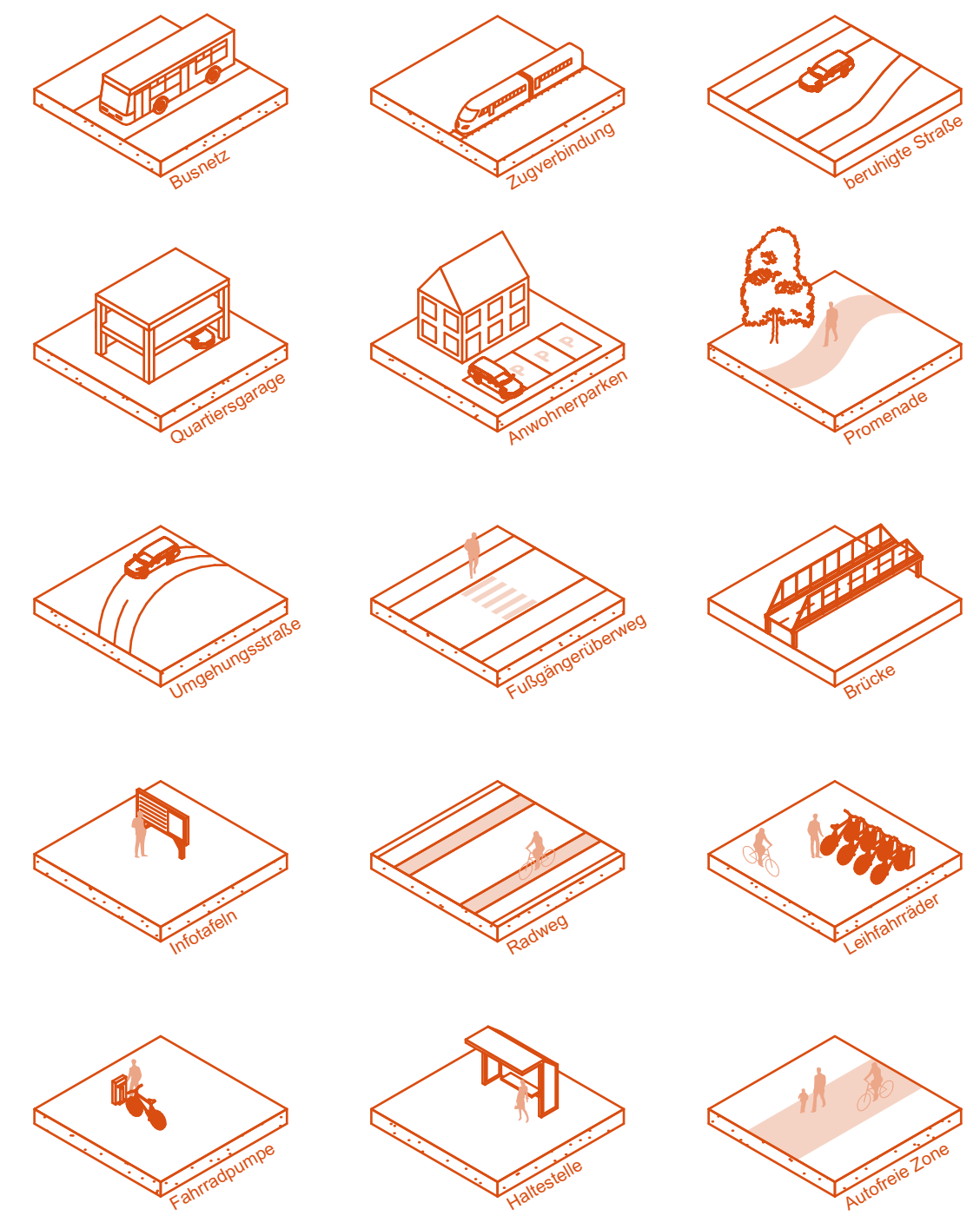




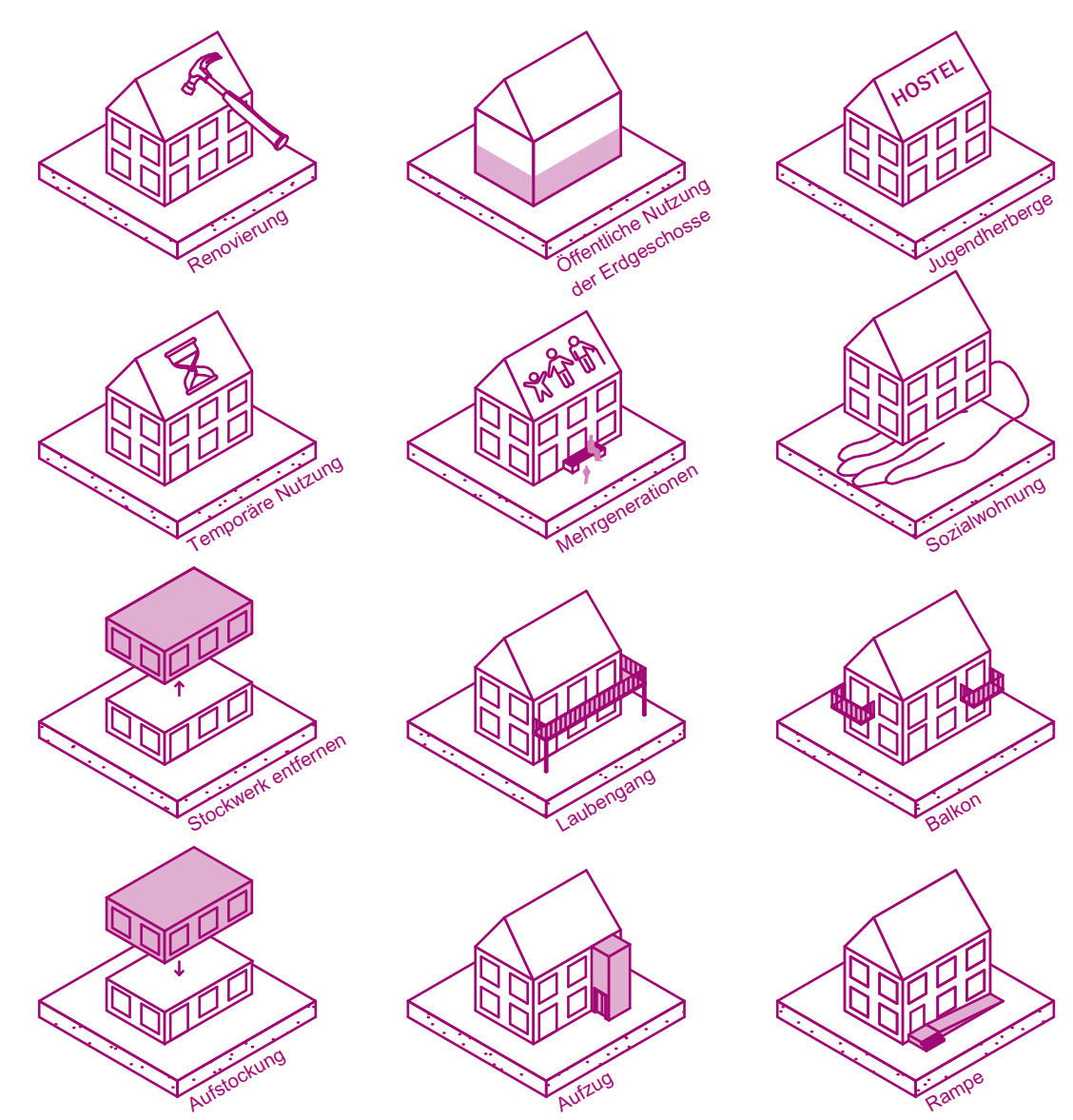
Erholung



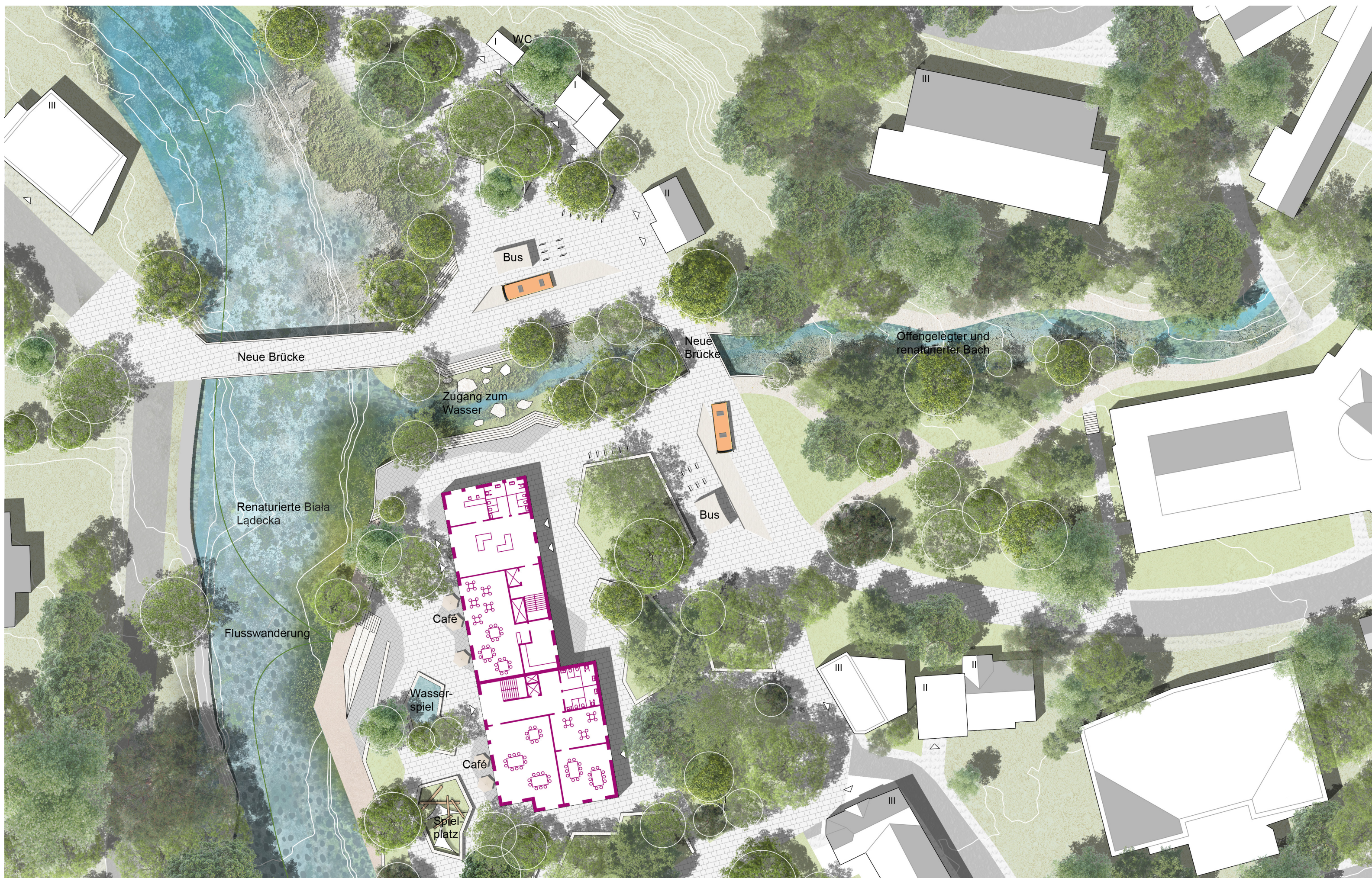
Hochwasserschutz



Mobilität



Architektur



Lageplan M 1:500

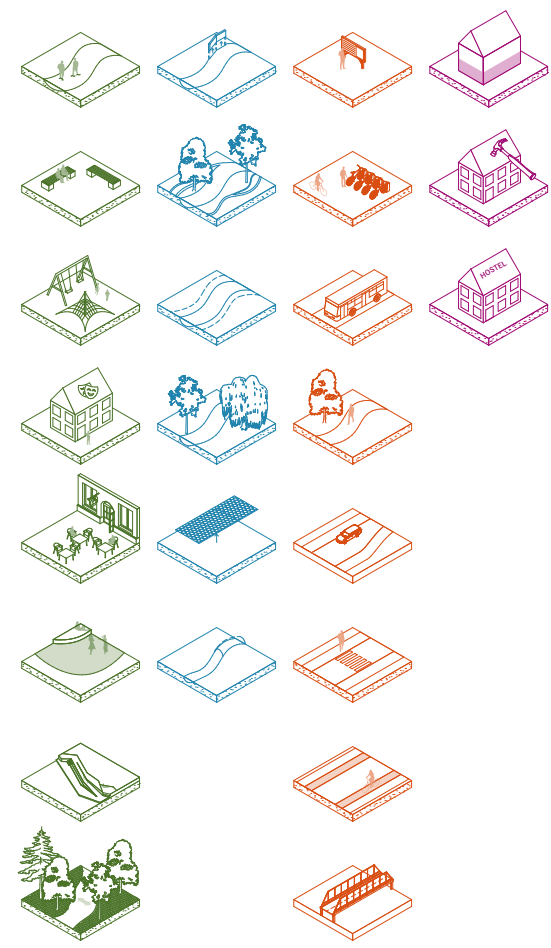
## Neue Halbinsel

Die Neue Halbinsel entsteht: durch die Offenlegung des verrohrten Baches. Sie bildet die Verlängerung der Kurparks bis an das Ufer der Biele heran. Die Renovierung des verfallenen Gebäudes zu einem Hostel inklusive öffentlichem

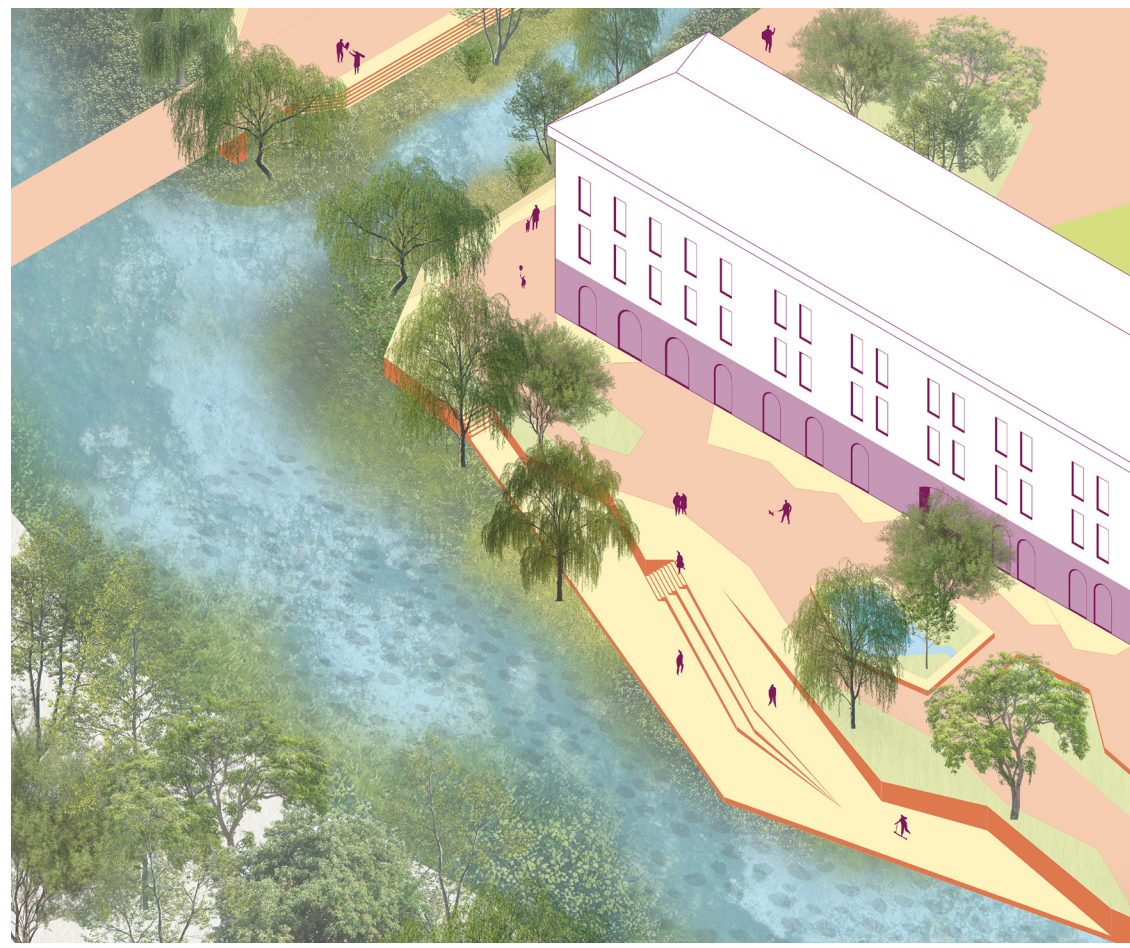
Erdgeschoss bietet einen neuen Ort. Der öffentliche Außenbereich mit Spielplatz und Veranstaltungsfläche lädt Menschen aller Altersgruppen zum Verweilen ein. Eine Bushaltestelle und eine Fahrradverleihstation direkt vor dem Hostel sorgen für gute Anbindung.



Schnitt 1:500



Toolbox Anwendung Neue Halbinsel

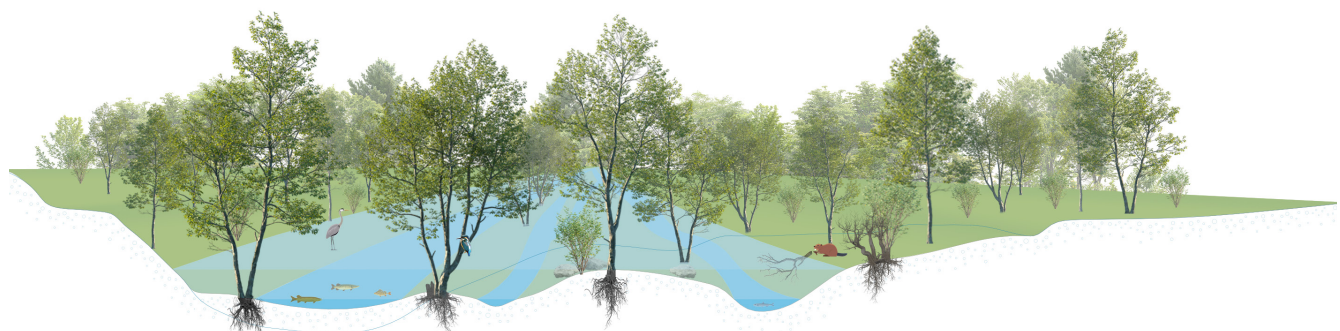


Isometrie Halbinsel

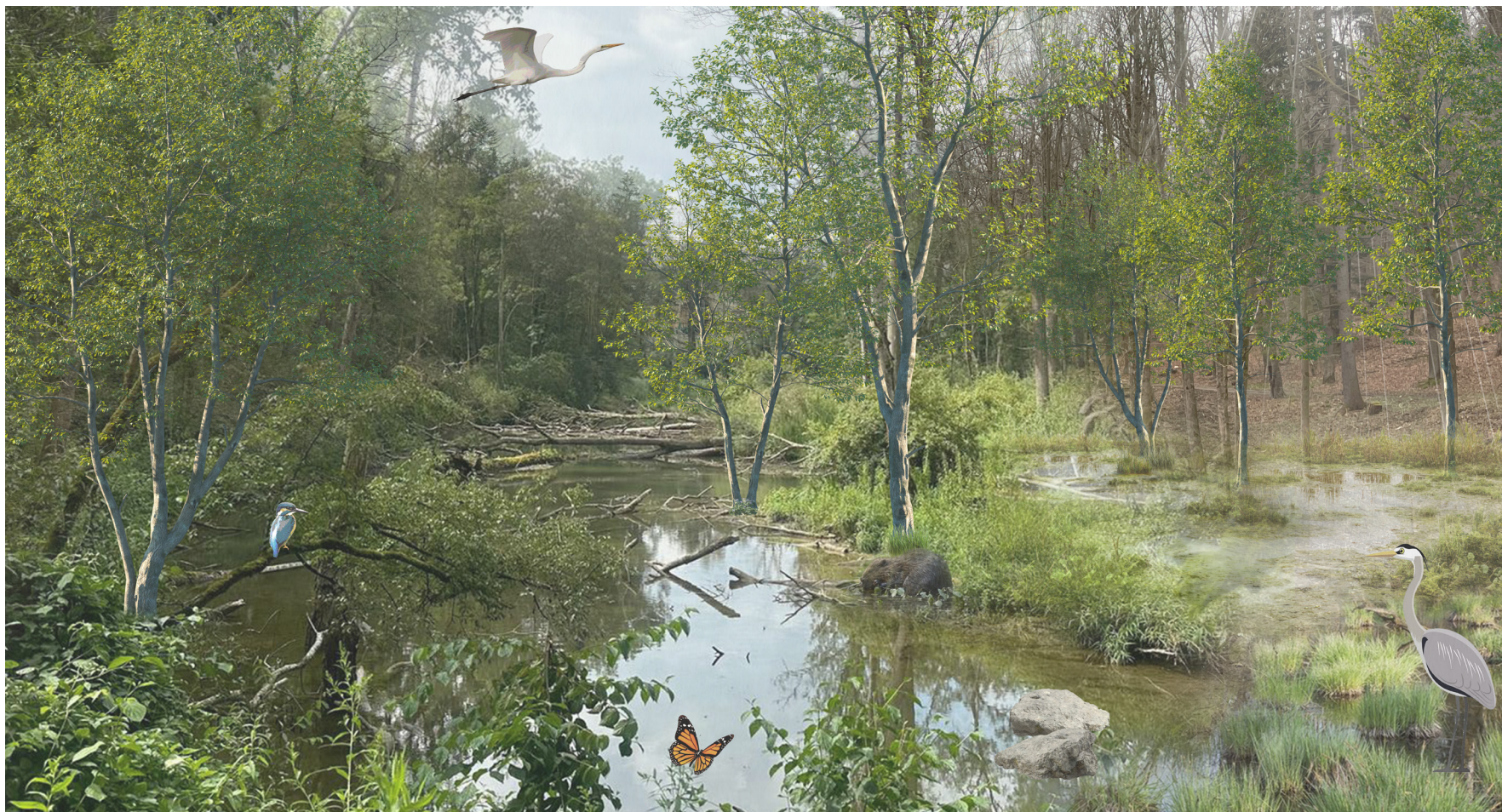
## Auwald

Der renaturierte Auwald befindet sich stromabwärts vor der Stadt und bietet dem Fluss eine natürliche Überschwemmungslandschaft. Neben dem Hochwasserschutz trägt er zur Erholung bei. Für diverse Pflanzen- und Tierarten entstehen

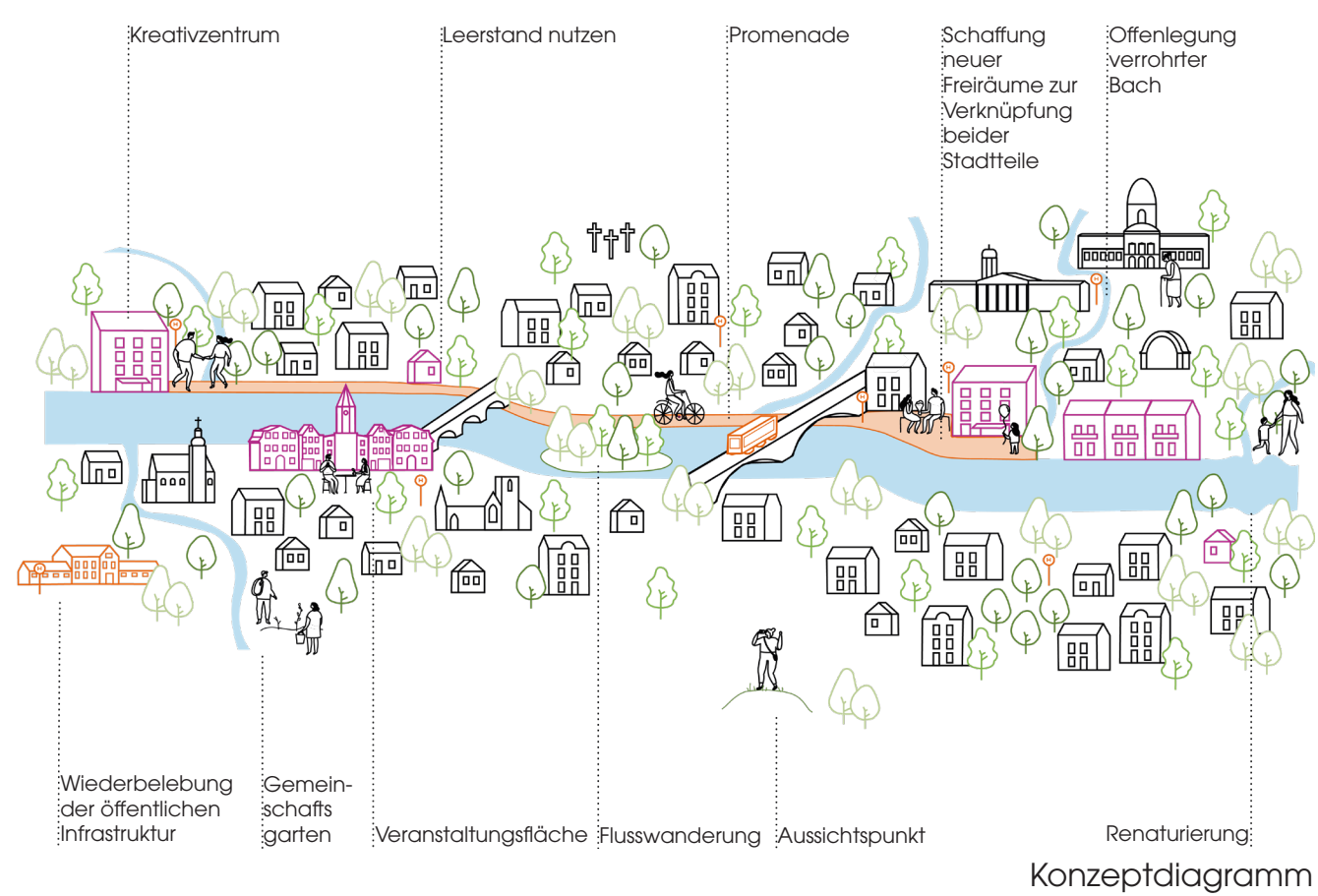
neue Lebensräume in einem intakten Ökosystem. Die Dynamik des Flusses bleibt erhalten, da sich das Wasser bei wiederkehrenden Hochwasserereignissen natürlich ausbreiten kann, was gleichzeitig zur Bodenbildung und Nährstoffverteilung beiträgt.



Schnitt 1:500



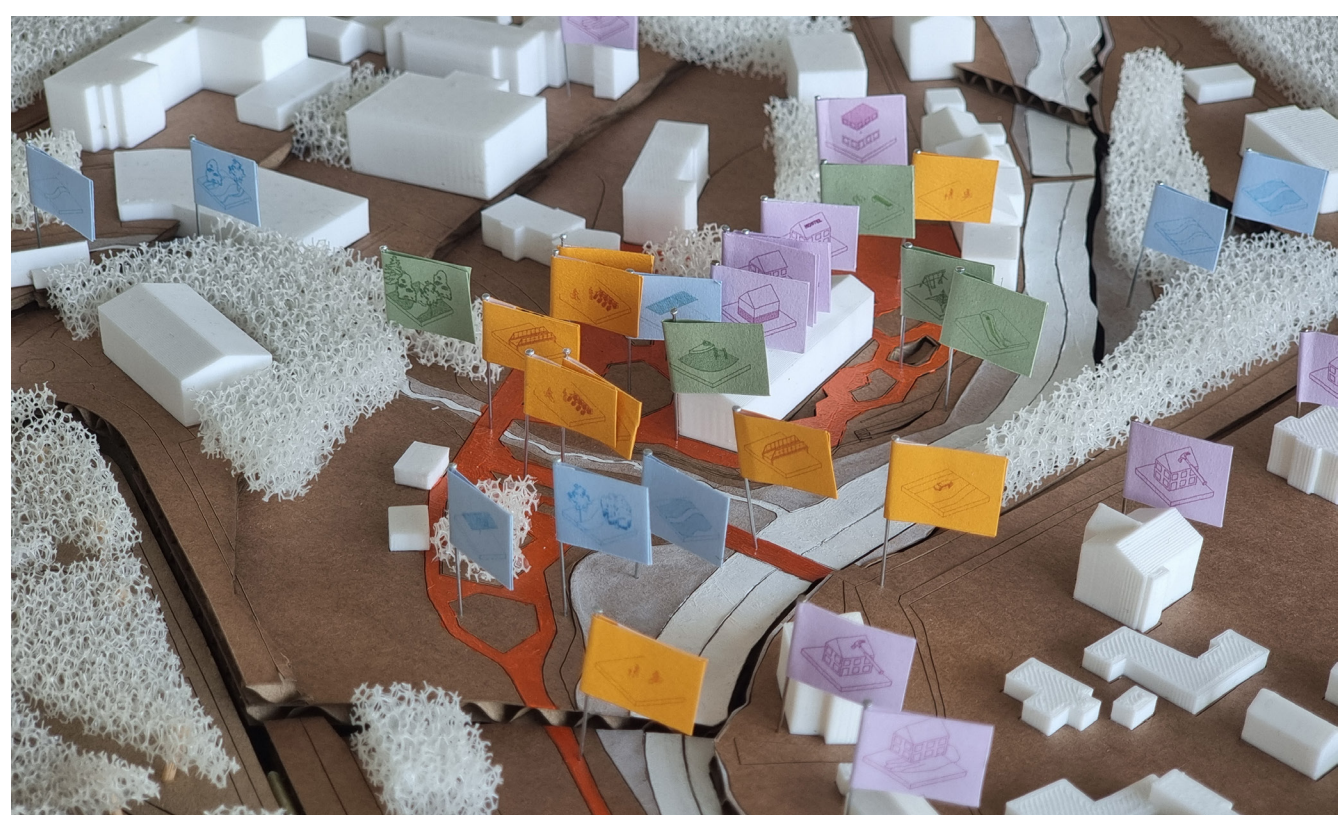
Visualisierung Auwald



Konzeptdiagramm



Modellfoto gesamt



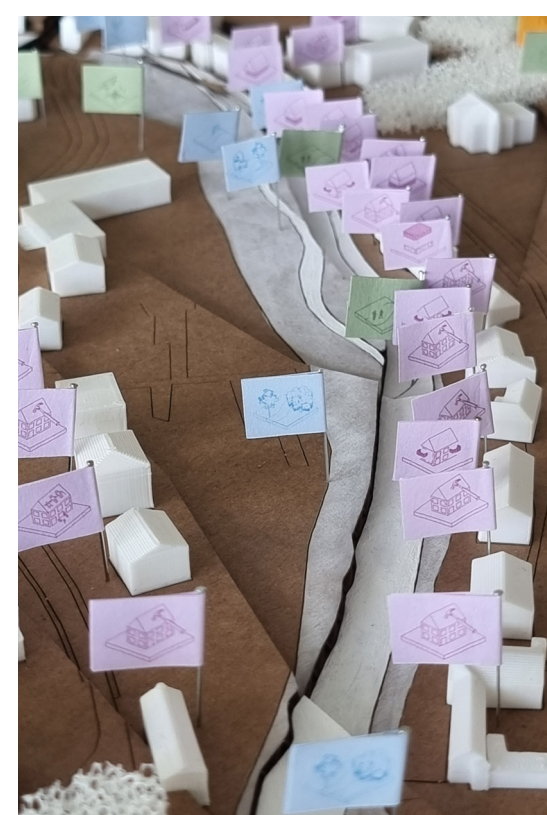
Modellfoto Neue Halbinsel



Modellfoto Insel



Modellfoto Mobilitätsmittelpunkt



Modellfoto Auwald